



St.Gallen, 17. September 2023

## **18. Schweizer Jugendmusikfest 2023**

Motto: »Echte Leidenschaft«

---

Liebe Kollegin (L. Bucher)

Geschätzte Kantonsratspräsidentin (A.Schöb)

Geschätzte Damen und Herren Nationalräte, Kantons- und Stadtparlamentarierinnen

Geschätzte Präsidien des Stadtparlaments und des Kirchenrates

Liebe Mitglieder des Organisationskomitees

Liebe Ehrengäste

Wäre ich musikalisch überdurchschnittlich begabt, hätte ich Ihnen vielleicht ein Willkommenslied komponiert oder würde eine musikalische Einlage zum Besten geben. Ich beschränke mich jedoch – und glauben Sie mir, es ist zum Besten von uns allen – auf eine konventionelle Begrüssung. Als Regierungspräsident und OK-Präsident ist es mir eine Freude, Sie zum Schweizer Jugendmusikfest 2023 in St.Gallen willkommen zu heissen! Wir sind stolz, dass wir Ihnen die 18. Ausgabe des grössten Musikfestes der Schweiz in der Ostschweiz präsentieren durften.

«Wir fühlen uns innerlich verändert, umgewandelt, wenn wir Musik hören», schrieb Aristoteles. Musik berührt uns Menschen in der Tiefe der Seele. Mehr als das gesprochene Wort erreicht ein Lied oder eine Melodie unser Innerstes. Das erste Instrument das wir alle haben ist die menschliche Stimme. In der Art wie wir reden und uns ausdrücken kommt unsere ganz persönliche Sprachmelodie zum Vorschein. Ob es sich bei einem Lied um eine Wiegenmelodie oder ein Tanzstück handelt, erkennen Menschen intuitiv – selbst dann, wenn die Musik aus einem völlig fremden Kulturkreis stammt. Bei einem guten Rhythmuswippt der Fuss unwillkürlich den Takt mit. Man möchte vielleicht die Arme mitschwingen lassen oder am liebsten aufstehen und tanzen. Töne wirken auf den Körper, die Gefühle und den Verstand.



Diese «Echte Leidenschaft» (diesjähriges Motto) konnten wir auch in den letzten zwei Tagen bei den Teilnehmenden spüren und sehen. Für tausende aktiv musizierende Jugendliche, Betreuende, Dirigentinnen und Dirigenten, Gäste, Familienangehörige, Zaungäste und Musikliebhabende verwandelte sich St.Gallen in ein musikalisches El Dorado. Insgesamt 115 Formationen, davon 5 Gastvereine aus Deutschland, haben sich in den sechs Sparten Blasorchester, Brassband, Bläser-Ensembles, Sinfonieorchester, Akkordeon-Orchester und Tambouren gemessen. Neben Wettbewerben und Vorträgen in den zahlreichen Vortragslokalen, in der KlangMeile und auf der Piazza San Gallo im Olma-Areal ist auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz gekommen. Die Siegerehrung von heute Nachmittag und der Weltrekordversuch «wir suchen die grösste Jugendblasinstrumenten-Formation der Welt» bilden den Höhe- und Schlusspunkt dieses Festes.

Rund 5'500 Jugendliche im Alter von 9 bis 25 Jahren sind aus allen Kantonen und Sprachregionen angereist, um am Jugendmusikfest mitzumachen. Echte Leidenschaft ist keine Frage des Alters. Es ist eine spezielle Freude zu sehen, wie sich junge Menschen für etwas begeistern können – in diesem Fall die Musik. Es ist Aufgabe der älteren Generationen, die Leidenschaften der Jungen zu fördern, denn diese bringen unsere Gesellschaft voran. Für mein drittes und letztes Präsidialjahr habe ich das Motto «Dialog mit der Jugend» gewählt. Dabei geht es mir darum bewusst zuzuhören, was die jungen Menschen von heute beschäftigt. Was kann ich – was können wir – beitragen, damit sie gehört, gefördert werden und ihre Leidenschaften leben können? Ich könnte auch meine drei, im Gegensatz zu mir, sehr musikalischen, Teenager-Kinder zu Hause fragen (was ich auch tue). Als Regierungspräsident und Bildungschef bin aber natürlich der gesamten st.gallischen Jugend verpflichtet, weshalb das Motto mir eine gute Gelegenheit bietet, diese Verpflichtung wahrzunehmen. Tragen wir der Jugend Sorge! Hören wir Ihr zu, sei es im Gespräch oder der Musik! Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Jugend und der Musik! Mein Dank geht insbesondere an Markus Straub und ans gesamte Organisationskomitee für die Planung und die Durchführung des 18. Jugend-



musikfestes. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Institutionen, die ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Ohne das gute Zusammenspiel zwischen politischen und privaten Akteuren könnten wir einen solchen Grossanlass nicht auf die Beine stellen. Ihnen allen herzlichen Dank! Ich wünsche Ihnen nun en Guete und geniessen Sie das Schlussbouquet des Festes! Wenn dies Ihr erster Aufenthalt in der Ostschweiz ist, kann ich Ihnen den Besuch unserer Altstadt und der Stiftsbibliothek, einen Spaziergang an den Ufern des Bodensees oder im Alpstein wärmstens empfehlen – und falls Sie noch nie eine hatten: eine echte St.Galler Bratwurst!